

Medienmitteilung

Der VMG würdigt die Leistungen von Armeechef Thomas Süssli und bedauert die Leaks in der Bundesverwaltung

Bern, 1. März 2025. – Der Verband Militärischer Gesellschaften (VMG) nimmt den Rücktritt des Chefs der Armee (CdA), Korpskommandant Thomas Süssli, mit Bedauern zur Kenntnis. Der von ihm eingeleitete Paradigmenwechsel der Armee zurück zu ihrem Kernauftrag der Verteidigung ist ihm hoch anzurechnen. Zudem hat er als gewiefter Kommunikator die grossen sowie unerwarteten Herausforderungen der Armee in seiner Amtszeit klar, offen und verständlich darlegen und vertreten können. Leider wurde seine Demission durch unnötige und schädliche Leaks aus der Bundesverwaltung überlagert, was der VMG sehr bedauert.

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung am 26. Februar 2025 vom Rücktritt des CdA, Korpskommandant Thomas Süssli, per Ende 2025 offiziell Kenntnis genommen. Allerdings wurde diese bis dahin vertrauliche Mitteilung bereits einen Tag zuvor an die Medien weitergeleitet und sorgte völlig unnötig für grosse Unruhe sowie etliche Missverständnisse.

CdA Thomas Süssli: wegweisende Armee-Strategie und Verfechter der Miliz

Korpskommandant Thomas Süssli hat die Stelle als Chef der Armee am 1. Januar 2020 angetreten. In seine Amtszeit fallen grosse und unerwarteten Herausforderungen, wie etwa die Corona-Pandemie 2020, welche die grösste Mobilmachung seit dem Zweiten Weltkrieg auslöste. Seit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs im Februar 2022 leitete er, angesichts der verschlechterten Sicherheitslage in Europa, den Paradigmenwechsel hinsichtlich des Kernauftrags der Armee ein, diese wieder verteidigungsfähig zu machen. Unter seiner umsichtigen Führung wurde das wegweisende Grundlagendokument "Zielbild und Strategie der Armee der Zukunft", das sog. Schwarzbuch, erarbeitet. Zudem verantwortete er den so wichtigen Aufbau des neuen Cyberkommandos.

Der VMG würdigt insbesondere den permanenten, stets offenen und unkomplizierten Austausch mit dem CdA, der eine hohe Präsenz bei den ausserdienstlichen Anlässen und den Milizverbänden markierte. Überhaupt nahm er die Anliegen der Miliz sehr ernst und hatte immer ein offenes Ohr für sie. Der VMG dankt Thomas Süssli für seine grossen Verdienste zugunsten der Armee und wird ihn, in seinem letzten Amtsjahr 2025, im Kampf für eine starke Armee, welche ihren Auftrag der Verteidigung wieder erfüllen kann, weiterhin tatkräftig unterstützen.

VMG bedauert Indiskretionen und Leaks

Aufgrund der mehr als bedauerlichen Leaks sowie der unglücklichen kommunikativen Umstände in Bezug auf die Demission von Korpskommandant Thomas Süssli und Christian Dussey, Chef NDB, ging die Würdigung der Leistungen des CdA beinahe unter. Diese Leaks sind Ausdruck davon, dass innerhalb der Bundesverwaltung Konflikte herrschen und es am Vertrauen mangelt. Das ist sehr bedauerlich. Denn mit Blick auf die sehr unsichere geopolitische Lage braucht die Schweiz nun dringend ein VBS, das sich wieder auf seine Kernaufgaben konzentriert.

Kontakt:

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident VMG / ASM, +41 79 241 59 57

Der Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) ist ein unabhängiger militärischer Dachverband gemäss Art. 6 Abs. 1 VATV. Der VMG vereinigt derzeit über 36 militärische Vereine und Gesellschaften (Unteroffiziers-, Offiziers- und Fachgesellschaften) mit annähernd 100'000 Mitgliedern. Er bezweckt die gegenseitige Unterstützung bei den ausserdienstlichen Tätigkeiten und nimmt zu sicherheits- und armeepolitischen Fragen dezidiert Stellung. Vgl. www.vmg-asm.ch